

München, 9. Juli 2015

Presseinformation

Industrie 4.0 visuell erleben:

productronica setzt bei diesjähriger Sonderschau auf Augmented und Virtual Reality

Pressekontakt Messe München
Bettina Schenk
PR Manager
Tel. +49 89 949-21475
bettina.schenk@messe-muenchen.de

“Electronics.Production.Augmented.“ – unter dieses Motto stellt die productronica ihre Sonderschau auf der Messe im November 2015. Die Weltleitmesse für Elektronikfertigung zeigt damit auch das Trendthema Industrie 4.0 unter einem neuen Aspekt: Besucher sollen die bisher verborgenen Abläufe, die Maschinen und Werkstücke in der Produktion aushandeln sowie die Einbindung des Menschen in Industrie 4.0 live und visuell erleben können – mit Hilfe von Augmented und Virtual Reality an fünf ausgewählten Elektronikfertigungsmaschinen.

Das Thema Industrie 4.0 stellt die Elektronikfertigung vor große Herausforderungen, bringt aber auch viele Vorteile. Die Einsatzmöglichkeiten und genauen Abläufe in den Maschinen bleiben für viele Werker an der Linie jedoch oft abstrakt. Daher haben sich die [productronica](http://www.productronica.com) und der [VDMA Productronic](http://www.vdma.de) für die Sonderschau der kommenden Messe etwas Besonderes ausgedacht: Mit Hilfe von Augmented und Virtual Reality werden an fünf verschiedenen Elektronikfertigungsmaschinen unterschiedliche Einsatzszenarien von Industrie 4.0 visualisiert. „Wir wollen zeigen, wie Industrie 4.0 das Leben derjenigen erleichtern kann, die tagtäglich mit den Maschinen umgehen“, sagt Christian Rocke, Projektleiter productronica. „Das ist nicht nur für unsere Besucher interessant, sondern bietet gleichzeitig einen spannenden Mehrwert für unsere Aussteller der Sonderschau.“

Die besten Innovationen visuell erleben

Das Konzept der Sonderschau greift die [neue Cluster-Struktur](#) der productronica auf: Alle Aussteller aus den fünf Clustern PCB & EMS, SMT,

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de

Seite 2

Cables, Coils & Hybrids, Semiconductors und Future Markets können bei einem Call for Participation ihre Innovationen einreichen. Ein unabhängiges Komitee legt die fünf Produkte fest, die dann mit der besonderen Darstellungsform von Augmented und Virtual Reality vom 10. bis 13. November in München gezeigt werden.

„Pimp my machine“

Wie sieht das Innenleben der Maschine aus? Was passiert gerade in unzugänglichen Bereichen der Maschine? Welche Anweisungen gibt die Maschine dem Werkstück? Interessante Fragen, deren Antworten sich mit Hilfe von Augmented und Virtual Reality visualisieren lassen. „Die Weiterentwicklung der Mensch-Maschine-Schnittstelle ist seit jeher ein Schlüssel für den Erfolg des deutschen Maschinenbaus. Der Werker will nicht nur eine bedienerfreundliche, sondern auch eine verständliche Maschine.“, sagt Dr. Eric Maiser, Geschäftsführung VDMA Productronic. Die Anwendungen für Industrie 4.0, die Elektronikfertigungsmaschinen aufwerten, vereinfachen und verbessern können, sind vielfältig: „Wir erleben damit gerade die Evolution vom fest eingebauten Touch-Panel Display zur Bedienung mit Tablet. Fernwartung wird erheblich erleichtert“, so Maiser. Wird das Tablet an verschiedene Teile einer Maschine gehalten, erkennt das Programm diese und zeigt sofort die passende Bedienungsanleitung oder Arbeitsanweisung an – das Benutzerhandbuch kann im Schrank bleiben. „Für viele Bereiche wird Virtual und Augmented Reality bereits genutzt – man denke beispielsweise an die Gaming-Branche, virtuelle Planungstools für den Automobilbau und Architekten oder die „Sternatlas“-App für’s Handy“, erklärt Maiser. „Für die Elektronikfertigung gibt es hier noch sehr viel Potential und wir wollen im Rahmen der Sonderschau einige Möglichkeiten aufzeigen.“

Bildmaterial hochauflösend finden Sie hier: <http://productronica.com/messe/fuer-die-presse/newsroom/presseinformationen/productronica-setzt-bei-diesjaehriger-sonderschau-auf-augmented-und-virtual-reality.html>



Quellenangabe: RE'FLEKT GmbH



Quellenangabe: RE'FLEKT GmbH

Über die productronica

Die productronica ist die Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik und wird ideell und fachlich vom Fachverband Productronic im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) getragen. An der productronica 2013 nahmen 1.220 Aussteller aus 39 Ländern und über 38.000 Besucher aus 83 Ländern teil. Die Messe findet seit 1975 alle zwei Jahre in München statt, die nächste productronica ist vom 10. bis 13. November 2015. Weitere Informationen unter www.productronica.com.

productronica weltweit

Neben der productronica organisiert die Messe München International die productronica China und productronica India. Zu diesem Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die electronica in München, electronica China, electronica India sowie die eAsia.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in China, Indien, der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet. www.messe-muenchen.de

Über VDMA Productronic und VDMA Electronics, Micro and Nano Technologies

Die Fachabteilung Productronic ist Teil des neu gegründeten VDMA Fachverbandes Electronics, Micro and Nano Technologies. Sie repräsentiert mit rund 75 Mitgliedern die gesamte Prozesskette der Elektronikproduktion. Die Mitgliedsfirmen fertigen Maschinen, Anlagen, Materialien und Komponenten für ein breites Spektrum von Elektronikprodukten wie Halbleiter („Mikrochips“), Leiterplatten und elektronische Baugruppen, Flachdisplays, Datenspeicher, Photovoltaik und elektrische Energiespeicher. Der VDMA Fachverband Electronics, Micro and Nano Technologies schöpft Synergien aus den beiden Fachabteilungen Productronic und Micro Technologies. In den Fachabteilungen werden für die jeweilige Teilbranche maßgeschneiderte Aktivitäten definiert und umgesetzt. Im Fachverband werden gemeinsame Aktivitäten entwickelt.

<http://emint.vdma.org>

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt über 3.100 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit aktuell rund 1.008.000 Beschäftigten (März 2015) im Inland und einem Umsatz von 212 Milliarden Euro (2014) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

<http://www.vdma.org>